MEIN BERLIN NACHRICHTEN AG

04. Juni 2025

Plattners Millionenprojekt: Potsdam vor historischer Bildungswende!

Hasso Plattner plant Milliardeninvestitionen in Potsdam, um einen neuen Uni-Campus und KI-Forschung zu fördern. Kritiker warnen vor Abhängigkeiten.

Potsdam, Deutschland - Die geplante Großinvestition des Software-Milliardärs Hasso Plattner in einen neuen Universitäts-Campus in Potsdam hat in den letzten Tagen für hitzige Diskussionen gesorgt. Die Linke in Brandenburg äußert scharfe Kritik an dem Vorhaben, das nicht nur die Universität Potsdam, sondern auch das Hasso-Plattner-Institut (HPI) betrifft. Dies berichtet rbb24.

Die Potsdamer Bundestagsabgeordnete Isabelle Vandre warnt vor einer potenziellen Abhängigkeit der Universität von Plattner. Die Linke bezeichnete die Investitionspläne als ȝpolitischen Skandalȝ, da sie befürchtet, dass der Einfluss des Milliardärs auf die Wissenschaftslandschaft in Brandenburg wachsende

Dimensionen annehmen könnte. In den politischen Reaktionen zeichnen sich jedoch auch positive Stimmen ab, wie die von SPD-Fraktionschef Björn Lüttmann und BSW-Fraktionsvorsitzendem Niels-Olaf Lüders, die die Projekte als bedeutend für die Region würdigen.

Plattners Vision für Potsdam

Im Detail plant Plattner, die Universität Potsdam zu einer der führenden Informatik-Fakultäten in Deutschland zu entwickeln. Dazu gehört auch eine umfassende Erweiterung des Hasso-Plattner-Instituts. Bis 2035 sollen an dem neuen Campus auf dem Brauhausberg, der früher Sitz des brandenburgischen Landtags war, mehrere moderne Gebäude entstehen, die Platz für 5.000 bis 6.000 Studierende bieten. Jura und Sozialwissenschaften sollen aus dem ehemaligen Standort am Griebnitzsee dorthin umziehen. Plattner rechnet mit einer Verdopplung der Studierendenzahl am HPI auf etwa 2.000, ohne dass Studiengebühren erhoben werden, um freies Studieren zu ermöglichen.

Hasso Plattner betont, dass die Hasso Plattner Stiftung, die auch die Gebäude am Griebnitzsee übernommen hat, die geplante Finanzierung des Campus auf sich nehmen kann. Eine genaue Investitionssumme wurde nicht genannt, es wird jedoch von einem dreistelligen Millionenbetrag ausgegangen. Laut Tagesspiegel hält Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke die Investition für einen wichtigen wirtschaftlichen Impuls für die Region.

Kritik und Unterstützung im politischen Spektrum

Während einige Politiker die Pläne als historische Chance für eine ganze Generation betrachten, warnen andere vor zu viel Einfluss privater Geldgeber auf die öffentliche Bildung. Der kommissarische Bürgermeister von Potsdam, Burkhard Exner,

sieht in den Projekten große Chancen, während AfD-Fraktionsvorsitzender Hans-Christoph Berndt die Notwendigkeit einer eigenen Finanzierung der Universitäten betont. Uni-Präsident Oliver Günther sieht indes keine Gefahr, dass das Land Brandenburg die Mittel für Forschung und Wissenschaft aufgrund dieser Investition kürzen könnte.

Der Einfluss von Stiftungen auf das Bildungssystem ist seit der Jahrtausendwende zunehmend in den Fokus gerückt. Laut der Bundeszentrale für politische Bildung gibt es derzeit in Deutschland über 20.000 aktive Stiftungen, viele davon im Bildungsbereich. Kritiker bemängeln, dass die Einflussnahme von Stiftungen wie der Hasso Plattner Stiftung auf Bildungspolitik und -finanzierung nicht demokratisch legitimiert sei, und stellen in Frage, ob solche Investitionen im Interesse der Allgemeinheit oder der Stiftung selbst liegen.

Die geplanten Vorhaben von Hasso Plattner und der Universität Potsdam stehen in einem Kontext, in dem private Akteure eine immer wichtigere Rolle im Bildungsbereich einnehmen. Diese Entwicklung könnte sowohl Chancen als auch Herausforderungen für das Bildungssystem in Deutschland mit sich bringen.

Details	
Ort	Potsdam, Deutschland
Quellen	• www.rbb24.de • www.tagesspiegel.de • www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net